

Vorlage der Verwaltung		Fachbereich: Planen, Bauen, Wohnen	Datum: 16.08.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.3		Bezeichnung der Vorlage: Mitteilungen STEP -öffentliche Teil-		Datum: 31.08.2016
Vorlage-Nr: VO/3695/16				Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:				
Ö/N	Datum	Gremium		
Ö	13.09.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung		

Sachverhalt:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung liegen die nachfolgenden Mitteilungen schriftlich vor:

1.3.1 Liste der offenen Anträge nach § 20 Geschäftsordnung

Der Mitteilungsvorlage ist eine Liste der offenen Anträge der Fraktionen nach § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg beigelegt (Anlage 1).

1.3.2 Antrag der Fraktionen CDU, SPD AfW und Freie Wähler vom 27.04.2015 betreffend „Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Merbeck“

Ergänzend zur Vorlage VO3682/16 teilt die Verwaltung mit, dass acht wortgleiche Schreiben von Bürgern bei der Verwaltung eingegangen sind, die sich gegen die Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Bereich Merckensweg / Portejansweg wenden. Diese Schreiben haben den als Anlage 2 beigelegten Inhalt.

Des weiteren ging mit Datum vom 31.08.2016 das beigelegte Schreiben (Anlage 3) bei der Stadtverwaltung ein. Dieses Schreiben wurde von 47 Merbecker Bürgern unterzeichnet.

1.3.3 Zwischenstandsmeldung betreffend der Einzeichnung beidseitiger Fahrradschutzstreifen entlang der Erkelenzer Str. (L3)

Bevor der Landesbetrieb Straßenbau NRW mit der Umsetzung der gewünschten Maßnahmen auf der Erkelenzer Straße (L3) im Ortsteil Uevekoven beginnen kann, müssen seitens der Stadtverwaltung die Planungen der gewünschten Änderungen erfolgen. Der Fachbereich 302 – Umwelt, Verkehr, Abwasser hat hierfür den Planungsansatz für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 30.000,00 € angemeldet. Hier erfolgt noch die Beratung im Rahmen des Haushaltes.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW weist nochmals darauf hin, dass durch das Einzeichnen der beidseitigen Fahrradschutzstreifen in diesem Bereich sämtliche Parkmöglichkeiten für Anwohner, Kunden und Besucher wegfallen. Gleichzeitig wird

sich hierdurch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge erhöhen, die die Ortschaft durchfahren. Dies kann sich wiederum negativ auf die Sicherheit der Nutzer der Fahrradschutzstreifen auswirken.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung nimmt Kenntnis.

Anlage/n:

1. Liste der offenen Anträge nach § 20 Geschäftsordnung
2. Beispielschreiben gegen die Ausweisung weiterer Wohngebiete in Merbeck
3. Schreiben vom 12.08.2016 von 47 Merbecker Bürgern

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez. Fabry	Techn. Beigeordn.		
Gez. Karneth	Erste Beigeorndn.		
Gez. Schulz	FBL FB 201	Gez. Gaspers	FBL FB 302

Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung (STEP)

Stand: 29.08.2016

Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Einbringung in den Rat am	Federführender Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
28.01.2014	Wegberg als Luftkurort oder Erholungsort gem. Kurortegesetz NRW	Fraktion Freie Wähler	18.02.2014	Büro des Bürgermeisters	Am 18.03.2014 im Stawi behandelt. Vorlage wurde an die Verwaltung rückverwiesen mit dem Auftrag die Möglichkeiten für eine Anerkennung als Erholungsort näher zu prüfen. (TOP 3) In der Ausschusssitzung vom 02.06.2015 wurde mündlich mitgeteilt, dass für diese Maßnahmen auf absehbare Zeit keine Mittel zur Verfügung stehen.	offen
05.02.2015	Erstellung eines Masterplanes für die Stadtentwicklung	SPD Fraktion	10.03.2015	Planen, Bauen, Wohnen	Über die Auftragsvergabe wird in der heutigen Sitzung beraten (VO/3702/16).	Umsetzung steht aus
05.02.2015	Fortschreibung Einzelhandelsentwicklungskonzept	Fraktion Aktiv für Wegberg	10.03.2015	Dez. BM Stabsstelle Quartiersmanagement	Der Antrag wurde in den STEP verwiesen. Beratung im STEP am 02.06.2015 ist erfolgt (TOP 2). Beschluss: Kontaktaufnahme mit den örtlichen Gewerbetreibenden bezüglich Vorschlägen und Erstellung einer Beratungsvorlage hierzu.	Beschluss liegt vor, Umsetzung steht aus

Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung (STEP)

Stand: 29.08.2016

Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Einbringung in den Rat am	Federführender Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
08.02.2015	Aktueller Sachstand „Mühlenstadt“	FDP Fraktion	10.03.2015	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde in den STEP verwiesen. Die Beratung im STEP ist am 02.06.2015 erfolgt (TOP 10.9), Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung ist im Rat am 16.06.2015 getroffen worden (TOP 10.9) Der Antrag wurde zwischenzeitlich beim Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK) gestellt. Mit Fax vom 26.10.2015 hat das Ministerium mitgeteilt, dass der Stadt Wegberg die Genehmigung erteilt wurde, die Zusatzbezeichnung „Mühlenstadt“ zu führen. Neues Logo ist ausgeschrieben; Schild am Rathauseingang wird angepasst (Forderung des MIK)	Beschluss liegt vor, In Bearbeitung

Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung (STEP)

Stand: 29.08.2016

Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Einbringung in den Rat am	Federführender Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
11.02.2015	Ausweisung der Fläche zwischen In Gerichhausen und dem Grenzlandring (L400) im Rahmen der Bauleitplanung als Wohn- und Gewerbebaufläche	Fraktion Freie Wähler	10.03.2015	Planen, Bauen, Wohnen	Über die Auftragsvergabe eines Masterplanes wird in der heutigen Sitzung beraten (VO/3702/16).	Umsetzung steht noch aus
11.02.2015	Bebauungsplan Beeck (Fläche zwischen Grenzlandring, Holtumer Str. und Schulgelände)	Fraktion Freie Wähler	10.03.2015	Planen, Bauen, Wohnen		
16.03.2015	Kooperationspartnersuche für öffentlichen Wlan-Bereich	Bündnis 90 / Die Grünen	12.05.2015	Büro des Bürgermeisters	Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung vom 12.05.2015 zur Kenntnis genommen. Gespräche mit einem möglichen Anbieter sind im Juli erfolgt. Grobe Angaben zu den voraussichtlichen Kosten liegen zwischenzeitlich vor. Für die Ausarbeitung eines konkreten Angebotes muss noch eine Abstimmung mit der Werbegemeinschaft erfolgen.	In Bearbeitung
16.03.2015	Hinweistafel über Rad-Wanderwege im Dalheimer Wald am Bahnhof	Bündnis 90 / Die Grünen	12.05.2015	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde in den STEP verwiesen. Für diese Maßnahme stehen zurzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung.	offen
27.04.2015	Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Merbeck	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, AfW-Fraktion und der Fraktion FW	12.05.2015	Planen, Bauen, Wohnen	Erörterung mit der Bezirksregierung wurde durchgeführt. Eine Beratung erfolgt in der heutigen Sitzung (VO/3682/16).	Umsetzung steht noch aus

Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung (STEP)

Stand: 29.08.2016

Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Einbringung in den Rat am	Federführender Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
17.08.2015	Schulwegsicherung auf der L3	CDU-Fraktion	01.09.2015	Bürgerservice und Sicherheit	Der Antrag wurde vom Rat in den STEP verwiesen. Für die Sitzung am 17.11.2015 wurde hierzu eine Sitzungsvorlage erstellt (TOP 1.11) In der Sitzung am 05.04.2016 ist eine Zwischenstandsmeldung erfolgt. (TOP 11.2)	offen
20.08.2015	Prüfung des Verkehrsaufkommens auf dem Rebhuhnweg	CDU-Fraktion	01.09.2015	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde vom Rat in den STEP verwiesen. Für die Sitzung am 17.11.2015 wurde hierzu eine Beratungsvorlage eingebracht. Für die Sitzung vom 21.06.2016 wurde hierzu eine weitere Mitteilungsvorlage eingebracht.	In Bearbeitung
29.09.2015	Errichtung von E-Bike-Ladestationen im Stadtgebiet	CDU-Fraktion	22.10.2015	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat in den STEP verwiesen. Für die Sitzung am 17.11.2015 wurde hierzu eine Beratungsvorlage eingebracht.	In Bearbeitung
29.09.2015	Neuer Standort für das Naturparkzentrum	CDU-Fraktion	22.10.2015	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat in den STEP verwiesen. Für die Sitzung am 17.11.2015 wurde eine Vorlage eingebracht. Für die Sitzung des HFA vom 01.12.2015 wurde eine Beratungsvorlage vorbereitet. Für die Sitzung des STEP vom 26.01.2016 wurde eine erneute Vorlage eingebracht (TOP 1.10.1).	Antrag erledigt durch Vorlage VO/3441/16 Umsetzung steht noch aus
20.02.2016	Aufstellung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge	Bündnis 90/ Die Grünen	01.03.2016	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen. Die Verwaltung hat hierzu Kontakt mit der NEW aufgenommen und wird über den weiteren Verlauf der Gespräche informieren	offen
14.04.2016	Entwicklung eines Abendmarkt-Konzepts	SPD-Fraktion	26.04.2016	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 4.1) Siehe Vorlage der STEP-Sitzung vom 21.06.2016	In Bearbeitung

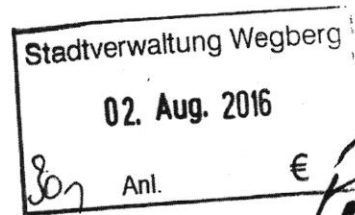
Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Stadtentwicklung und –planung (STEP)

Stand: 29.08.2016

Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Einbringung in den Rat am	Federführender Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
26.04.2016	Kompensierung der fehlenden öffentlichen WC-Anlage	CDU-Fraktion	14.06.2016	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.1)	offen
26.04.2016	Anderweitige Nutzung von Friedhofsreserveflächen	CDU-Fraktion	14.06.2016	Finanzwirtschaft	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.10)	offen
26.04.2016	Pflege von Grünflächen durch Anwohner	CDU-Fraktion	14.06.2016	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.13)	offen
17.05.2016	Anbindung an das Fahrradverleihsystem NiederrheinRad	FDP-Fraktion	14.06.2016	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.23)	offen
18.05.2016	Erweiterung des Gewerbegebietes Rath-Anhoven	FDP-Fraktion und Fraktion Freie Wähler	14.06.2016	Fachbereich Planen, Bauen, Wohnen	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.25). Im Plangebiet sind archäologische Untersuchungen durchzuführen. Daher wurde Kontakt mit dem Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland aufgenommen. Die Abstimmung hinsichtlich des Umfangs der erforderlichen Arbeiten und geeigneter Firmen laufen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Antrag zur Beratung gestellt.	offen
18.05.2016	Gewerbeflächen für junge Gründer	FDP-Fraktion und Fraktion Freie Wähler	14.06.2016	Büro des Bürgermeisters	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 5.26)	offen
24.06.2016	Auflistung von stadteigenen Grundstücksflächen	Fraktion Aktiv für Wegberg	05.07.2016	Finanzwirtschaft	Der Antrag wurde vom Rat an den STEP verwiesen (TOP 4.1)	offen

[REDACTED]
[REDACTED]
Durch Boten
Stadt
Wegberg

41844 Wegberg



41844 Wegberg, 26.07.2016

Geplantes Bauland Merkenweg/Portejansweg in 41844 Wegberg-Merbeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Frühjahr diesen Jahres ist von der Bezirksregierung ein Ablehnungsbescheid bezüglich der Festlegung von neuem Bauland u.a. in Wegberg-Merbeck, Merkenweg/Portejansweg ergangen.

Bei einer Festlichkeit im Juni und erneut am vergangenen Wochenende ergab sich die Gelegenheit, ausführlich über dieses Thema diskutiert. So wurde von einigen Bewohnern mitgeteilt, dass die Stadt Wegberg, trotz Ablehnung der Bezirksregierung, daran festhalten wolle, dieses Teilstück zum Bauland zu erklären.

Dies liegt wohl nicht im Bürgerinteresse, lediglich 2 Bürger hätten den Nutzen davon. Im näheren Umfeld gibt es weder Kinderspielplätze, Bushaltestellen, geeignete befestigte und breite Straßen oder wohl auch keine geeignete Kanalisation. Diese wurde vor Jahren erst dort angelegt und laut damaligen Aussagen lediglich in der Größe, dass die anwohnenden Häuser (die diesen im Übrigen auch finanziert haben) mit Schmutzwasserleitungen daran angeschlossen werden können.

Es gibt im gesamten Bereich keinerlei Bürgersteige pp.

In unmittelbarer Nähe der hier in Rede stehenden Fläche stehen zudem Hochspannungsmasten. Hochspannungsmasten erzeugen ein wahnsinniges Energiefeld mit Strahlungen, die dem menschlichen und tierischen Körper nicht gut tun und Krankheiten wie Krebs hervorrufen können. Des weiteren existieren Studien darüber, dass Bewohner, insbesondere Kinder, in unmittelbarer Nähe von Hochspannungsmasten viel häufiger an Leukämie erkranken.

Ebenfalls handelt es sich um Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet in dem bereits vor einiger Zeit die Erstellung einer Windradkraftanlage abgelehnt wurde.

Ich bitte um Prüfung und Mitteilung über den weiteren Verlauf der Angelegenheit.

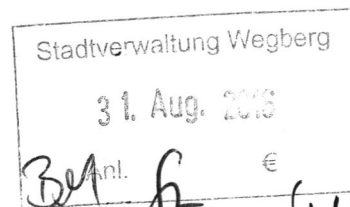
Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

476

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Stadtverwaltung Wegberg
z.Hd. Herrn Bürgermeister Michael Stock
41844 Wegberg



Wegberg, den 12.08.2016

Bürgerantrag

Antrag gegen die Erweiterung von Wohnbauflächen in Wegberg - Merbeck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stock,

Antrag:

Wir, die Anwohner der Ringstraße, möchten uns den Bedenken der Bezirksregierung Köln und der Meinung der Stadtverwaltung anschließen und stellen einen Bürgerantrag gegen die Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Wegberg-Merbeck.

Sachlage:

Mit Schreiben vom 27.04.2015 hatten die Fraktionen der CDU, SPD, AfW und Freie Wähler einen Antrag auf Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Merbeck gestellt (Ausweisung der Wohnbaufläche s. Anlage). Der Rat der Stadt Wegberg ist der Beschlussempfehlung der Verwaltung, welche sich gegen eine Ausweisung neuer Wohnbauflächen ausgesprochen hat, in der Sitzung vom 22.10.2015 nicht gefolgt. Daher wurde diesbezüglich eine Anfrage bei der Bezirksregierung Köln gestellt.

Die Bezirksregierung Köln teilte im Januar 2016 mit, dass gegen die angefragte Änderung des Flächennutzungsplanes zur Schaffung von Wohnbauflächen aus Sicht der Landes- und Regionalplanung erhebliche Bedenken bestehen. Sie hat daher den Antrag abgelehnt.

In der Sitzung vom 26.04.2016 hat der Rat der Stadt Wegberg wiederum gegen die Meinung der Stadtverwaltung und damit gegen die Bedenken der Bezirksregierung gestimmt.

Daraus folgt die Begründung unseres Antrages:

Trotz des ursprünglich abgelehnten Antrages auch durch die übergeordnete Behörde wird auf gleicher Sachlage ein neuer Antrag durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung gestellt. Dadurch, dass sich keine neuen Aspekte ergeben haben und daher auch nicht vorgebracht werden konnten, ist nicht ersichtlich warum wieder gegen die übergeordnete Behörde und die Stadtverwaltung gestimmt wurde. Es wirkt vielmehr so, als würde eine bewußte Behinderung der Verwaltung in Kauf genommen. Denn es werden sowohl bei der Stadtverwaltung als auch bei der übergeordneten Behörde für einen identischen Sachverhalt wiederum Personal- und Sachkosten verursacht. Dieses Verhalten ist aus Wählersicht verwirrend und aus rechtlicher Sicht bemerkenswert. Eine für den Antrag in gleicher Sache erforderliche erhöhte Rechtfertigungsbedürftigkeit ist damit nicht gegeben.

In dem Antrag der Fraktionen hieß es sinngemäß, dass die Nichtverfügbarkeit von Baugrundstücken ein Hemmnis der Weiterentwicklung des Ortsteils Merbeck wäre, mittelfristig soll der Erhalt von Grundschule und Kindergarten gesichert werden, mit dem neuen Baugebiet wäre eine abschließende Arrondierung der Ortslage erreicht.

Diese Sachlage fällt jedoch mit der tatsächlichen auseinander.

Hierzu im Einzelnen

1. Es ist bekannt, dass im Ortsteil Merbeck seit langem insgesamt eine ähnlich große Fläche wie die, die neu ausgeschrieben werden soll, zur Bebauung zur Verfügung steht, aber nicht genutzt wird.
2. Diese Grundstücke befinden sich größtenteils in der Nähe von Grundschule und Kindergarten, so dass diese Einrichtungen in kürzester Zeit fußläufig zu erreichen sind und somit für zuziehende Familien viel attraktiver sind als außerhalb der Ortsbebauung liegende Grundstücke. Allein hierdurch wird das Argument des Fraktionsantrages entkräftet.
3. Dadurch scheint es äußerst fragwürdig weitere Flächen, zumal noch außerhalb des Ortsrandes, als Bauflächen auszuweisen, insbesondere weil diese Flächen seit längerem nicht bebaut werden,
4. Aufgrund des demographischen Wandels ist mit einem Bevölkerungsrückgang statt mit einem Bevölkerungsanstieg für den ländlichen Raum, also auch für Wegberg und insbesondere angrenzende Ortsteile zu rechnen. Wenn, dann ist eine zentrumsnahe Nachfrage von Neubauflächen aufgrund der vorhandenen Infrastruktur gegeben.
5. Des weiteren ist die in Frage stehende Fläche zur Zeit Landschaftsschutzgebiet und befindet sich daher in einem bisher vollkommen unerschlossenen Gebiet Merbecks, was Kanalisation, Trinkwasserzufuhr usw. betrifft, während die bereits freigegebenen Flächen an voll erschlossenen Straßen liegen.
6. Vor einigen Jahren wurde ein vergleichbarer Bürgerantrag gestellt, welcher negativ beschieden wurde mit der Begründung, dass es sich zum einen um Landschaftsschutzgebiet handelt und zum anderen erst Baulücken

innerhalb der Ortsteile und insbesondere innerhalb des Grenzlandringes im Innenstadtbereich der Stadt Wegberg selbst geschlossen werden sollen. An dieser Sachlage hat sich bisher nichts geändert.

7. Statt Lücken zu schließen, würde eine weitere Bebauungsfläche zur Zersiedlung des Ortes beitragen. Außerdem müßte bei Umwandlung von Landschaftsschutzgebiet in Merbeck bereits zur Bebauung zur Verfügung stehende Fläche innerhalb des Grenzlandringes in Wegberg als Ausgleich wieder freigegeben werden.

8. Weiterhin ist anzumerken, dass sich der Rat der Stadt Wegberg einstimmig gegen einen Bürgerantrag vom 07.02.2015 ausgesprochen hat, bei dem sich die gleiche Sachlage darstellt wie bei dem Antrag der Fraktionen der Stadt Wegberg, nämlich die Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Merbeck außerhalb der bisherigen Ortsrandlage. Im Falle des Bürgerantrages ging es um eine in der Nähe zur der jetzt zur Disposition stehenden Fläche. Eine Begründung, warum diese Fläche unterschiedlich beurteilt wurde, wurde nicht erläutert.

Bereits in der letzten Ratssitzung zu diesem Thema hat sich gezeigt, dass diese Argumente offensichtlich stichhaltig sind. Bei dieser Ratssitzung haben zwei der primär beantragenden Parteien, namentlich SPD und FDP den ursprünglichen Antrag nicht mehr unterstützt.

Wir werden daher den weiteren Verlauf aufmerksam verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

- Antrag der Fraktionen vom 27.04.2015
- Auszug des Vorganges zum Bürgerantrag vom 07.02.2015